

LIVEST

Ein Kabel. Alle Medien.

Foto ORF/Thomas Reinstorfer

KUNDENMAGAZIN – AUSGABE 01/15 – APRIL 2015, Österreichische Post AG / Firmenzeitung 122039368 F / Retouren an Postfach 555, in 1008 Wien



Mit LIVEST
10 x 2 Karten
gewinnen!

Live dabei am 23. Mai:

Song Contest 2015

Schon umgestellt?
Digitales Fernsehen
ist fixer Standard
Seite 7

Black Wings
Manager Christian
Perthaler im Gespräch
Seite 10

Internet
Schnelles Internet –
Maximum herausholen
Seite 20

Jetzt einsteigen!

Bestes TV-Entertainment für die ganze Familie.



24 Monate Entertainment-Vielfalt und der beste Sport.

- ✓ Zusätzlich zum Free-TV über 30 Sender inklusive HD
- ✓ Packende Dokus und aktuelle Serien
- ✓ Sport, Kinderprogramm und Lifestyle

Inklusive:



Sky HD

✓ **Gratis Sky HD**
Brillantes Entertainment verdient das schärfste Bild.



Sky Go

✓ **Gratis Sky Go**
Ihr Sky Programm, egal wo. Live und auf Abruf.

Zum Einstiegspreis

9,99
€ mtl.*

in den ersten 24 Monaten,
danach €16,99 mtl.

Dieses Sky Angebot gilt nur mit Ihrem persönlichen Gutschein-Code: **LIW2015**

Jetzt mit Gutschein-Code bestellen:

☎ 0732 942 424 ☎ 01 49 166 148 🌐 sky.at/liwest-angebot

* Angebot gilt nur für LIWEST-Kunden, die bislang über kein Sky-Abo verfügen und nur in Österreich. Mindestvertragslaufzeit 23 Monate zzgl. (anteilig) Monat der Freischaltung, zzgl. €49 Aktivierungsgebühr. In den ersten 24 Monaten bezahlen Sie €9,99 mtl., im Anschluss sind €16,99 mtl. zu entrichten. Angebot gilt bis 31.5.2015. Mit Sky Go können Kunden mit bestehendem Sky Abonnement einzelne Inhalte des Abonnements über Web, iPad, iPod touch und iPhone ab iOS 6.0, sowie ausgewählte Android Geräte und Betriebssysteme empfangen. Die sichtbaren Inhalte richten sich nach den abonnierten Paketen und der Verfügbarkeit auf dem Gerät. Für Xbox 360 steht nur ein eingeschränkter Funktionsumfang zur Verfügung. Für Tablet / Smartphone ist WiFi oder 3G erforderlich. Weitere Infos: skygo.sky.at/faq. Empfang nur in Österreich und Deutschland. © Frank Ockenfels 3/AMC, © Gepa.

Inhalt

4 Eurovision Song Contest 2015

Jetzt mit LIWEST Karten für das Ereignis des Jahres gewinnen!



7 Umstellung auf Digital-TV

Bessere Bildqualität, mehr Sender, neue Möglichkeiten: Digitales Fernsehen ist fixer Standard geworden.



10 Black Wings Manager Christian Perthaler

Wie neue Medien und menschliche Qualitäten im Spitzensport zusammenpassen.



18 Sky Snap, Amazon Instant Video und Flimmit im Vergleich

LIWEST testet die Video-on-Demand-Angebote.



20 Die maximale Internet-Leistung

Worauf Internet-Nutzer achten sollten, um superschnelle Internetgeschwindigkeit genießen zu können.



16 www.liwest.at in neuem Design

22 Serie: Unsere Black Wings Stars auf dem Eis



LIWEST-Geschäftsführer Nicholas Sridharan und Günther Singer

Internet vom Testsieger

Zehn Jahre „YouTube“.

Mit rund einer Milliarde Besuchern pro Monat gehört das Videoportal „YouTube“ zu den meistgeklickten Webseiten der Welt. Dieser Erfolg nach zehn Jahren basiert auf derselben Idee, mit der vor hundert Jahren die Studios aus Hollywood ihren Siegeszug antraten: Bewegte Bilder faszinieren Menschen einfach mehr als jede sonstige Information.

Online-Film braucht Bandbreite.

Heute treffen neue Anbieter wie die Plattformen Netflix, Maxdome, Amazon Instant Video, Sky Snap oder Flimmit den Nerv ihrer Zielgruppe und starten voll durch. Sie bieten nicht nur bekannte Filme und Serien zum Download an, sondern machen Hollywood mit eigenen Produktionen zunehmend Konkurrenz. Zu ihrem Erfolg gehört zwingend, dass der Nutzer seine Wunschfilme in optimaler Geschwindigkeit herunterladen kann.

Schnellstes heimisches Internet.

Diese Leistung ist messbar. So prüft der amerikanische Online-Video-Anbieter Netflix in Dutzenden Staaten weltweit die verfügbare Internetgeschwindigkeit. Auch in Österreich wird täglich in der „prime time“ gemessen und monatlich das Ergebnis veröffentlicht (ispspeedindex.netflix.com/austria). Seit Oktober 2014*) ist LIWEST durchgehend Österreichs Testsieger. Ein höherer Speedindex bedeutet für Sie bessere Bildqualität, schnellere Startzeiten und weniger Unterbrechungen. Genießen Sie beste Unterhaltung – egal ob mit Fernsehen, Internet oder beiden zugleich! 

*) Stand 17. März 2015.



Foto ORF / Thomas Ramstorfer

The Makemakes – Österreichs Vertreter beim Eurovision Song Contest 2015 mit Vorjahressiegerin Conchita Wurst

Eurovision Song Contest 2015

Fernsehen Im Vorjahr gewann Conchita Wurst den Eurovision Song Contest und holte damit das größte TV-Unterhaltungsereignis der Welt nach 48 Jahren wieder in unser Land. Heuer präsentiert der ORF das Mega-Event unter dem Motto „Building Bridges“ als ein Fest der Musik, der Völkerverständigung und der Toleranz.

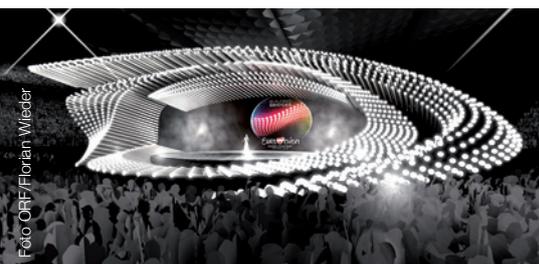


Foto ORF/Florian Wieder

Das Bühnendesign – die Vision.

Das weltgrößte Musikevent vereint auf einzigartige Weise Nationen und Menschen mit kulturell unterschiedlichen Wurzeln unter einem gemeinsamen Dach. Das diesjährige Bühnenkonzept greift diese Vision durch ein haptisches Auge auf. Unzählige Stelen, die symbolisch für die teilnehmenden Nationen stehen, bilden im Verbund ein „Ganzes“ und formen ein riesiges Auge. Das Auge versteht sich als Portal und bildet eine Brücke zwischen den Künstlern, ihren Delegationen und den Zuschauern in der ganzen Welt. ■

The Makemakes singen für Österreich.

Das Finale des 60. Eurovision Song Contest wird am 23. Mai 2015 in der Wiener Stadthalle über die Bühne gehen. Österreichs Vertreter wurde in einer Vorauswahl ermittelt und heißt The Makemakes mit dem Lied „I Am Yours“. Die drei Rockmusiker Dodo Muhrer (Gesang), Max Christ (Bass) und Flo X. Meindl (Drums) stammen aus dem oberösterreichischen Bezirk Vöcklabruck und dem Salzburger Flachgau. Der Band-Name leitet sich ab vom Zwergplaneten Makemake, der seinerseits nach der Schöpfergottheit Makemake in der Kultur der Osterinsel benannt wurde. Bekanntheit erlangte die Band 2013 durch ihren Auftritt als Vorgruppe für Bon Jovi sowie durch erste Hits wie „Million Euro Smile“.

„Uns bringt nichts aus der Ruhe.“

Für ihren Songcontest-Titel „I Am Yours“ arbeitete die Band mit Jimmy Harry zusammen, der schon mit Weltstars wie Madonna, Kylie Minogue, Pink, Kelly ▶

Clarkson und Santana Erfolge wie etwa einen „Golden Globe“ einheimste. The Makemakes geben sich optimistisch: „Wir werden unser Bestes geben und Österreich würdig vertreten. Wir sind überwältigt, obwohl uns grundsätzlich gar nichts aus der Ruhe bringt.“ Im Finale des Eurovision Song Contest am 23. Mai 2015 wird Österreich als 14. Land an den Start gehen. The Makemakes präsentieren ihren Song „I Am Yours“ somit genau in der Mitte des 27 Länder umfassenden Starterfeldes.

Gastfreundlichkeit für 3.000 Akkreditierte.

Der Eurovision Song Contest lenkt die Blicke von ganz Europa auf Österreich und seine Hauptstadt. Das Event hat eine enorme wirtschaftliche, vor allem touristische Bedeutung. Dazu erläutert Wiens Tourismusdirektor Norbert Kettner: „Wir möchten den Eurovision Song Contest nicht nur möglichst breitenwirksam in unserem internationalen Marketing hervorheben, sondern ihn auch zum gastfreundlichsten in der Geschichte dieser Megashow machen – sowohl für die anreisenden Fans als auch für alle Akkreditierten.“ Dazu gehört auch ein eigenes Rahmenprogramm für akkreditierte Gäste (1.700 Journalisten und 1.300 Delegierte) mit über Hundert Wahlmöglichkeiten vom Museumsbesuch bis zur „Dritten-Mann-Tour“.

Die „ViennaSphere“ wirbt in Europa.

Eine eigene Multimedia-Show in Form einer riesigen Kugel mit einem Durchmesser von 22 Metern wirbt auf zentralen öffentlichen Plätzen von Barcelona, Paris, London, Mailand und Berlin. Diese „ViennaSphere“ kommt vor allem bei Dunkelheit zur Geltung: Denn auf ihrer Hülle werden innen und außen bewegte Projektionen sichtbar und bieten mit 360-Grad-Aufnahmen und spektakulären 3-D-Effekten reale und virtuelle Eindrücke von Wien als Song-Contest-Stadt 2015 mit Conchita Wurst als ikonischer Leitfigur. „Die ‚ViennaSphere‘ setzt ein im wahrsten Sinne des Wortes leuchtendes Zeichen und macht Lust auf das größte TV-Unterhaltungsevent der Welt“, so ORF-Generaldirektor Dr. Alexander Wrabetz.

Erstmals als umweltfreundliches Event.

Zum ersten Mal in der 60-jährigen Geschichte wird der Song Contest heuer Wert auf Umweltfreundlichkeit legen. Die Vorgabe als „Green Event“ nach dem Österreichischen Umweltzeichen lautet: „Effizient und umweltfreundlich – von der Anreise bis zum Catering“. Die Stromversorgung erfolgt zur Gänze umweltfreundlich aus dem öffentlichen Netz – ohne Dieselaggregate. Die Song-Contest-Tickets gelten als Freifahrtscheine für die Wiener Linien. Beim Catering stehen hochwertige und biologische Lebensmittel aus Österreich im Mittelpunkt. Abfallvermeidung ist oberste Prämisse. Nach dem Motto „Building Bridges“ wird sowohl die Veran-

staltung als auch die Fernsehübertragung barrierefrei umgesetzt.

Das ganze Land schaut mit.

Insgesamt neun Shows werden in der Wiener Stadthalle durchgeführt. Drei davon werden als Live-TV-Shows in ORF eins und in die ganze Welt ausgestrahlt: Semifinale 1 am Dienstag, dem 19. Mai (21:00 Uhr), Semifinale 2 am Donnerstag, 21. Mai (21:00 Uhr), sowie das Finale am Samstag, dem 23. Mai (21:00 Uhr). Rund 195 Millionen Zuschauer in mehr als 40 Ländern werden erwartet. Am 23. Mai 2015, dem Finaltag, treten alle Finalisten bei der „Family Show“ um 13:00 Uhr auf. Hier geht es unter Live-Bedingungen wie in der Abend-Show um die allerletzte Möglichkeit, sich zu präsentieren und das Publikum zu begeistern. LIWEST-Kunden haben die Chance, diese „Family Show“ des 60. Eurovision Song Contests am 23. Mai 2015 live zu erleben!

Mehr Info unter www.liwest.at/songcontest



Jetzt Karten für das „Family Show“-Finale am 23. Mai gewinnen!

Gleich mitmachen! Anmeldung und Teilnahmebedingungen unter www.liwest.at/songcontest

LIWEST verlost 10 x 2 Karten für das „Family Show“-Finale des Eurovision Song Contests am 23. Mai 2015 um 13:00 Uhr in der Wiener Stadthalle.

Einsendeschluss 30.04.2015

LOVE & LOSS

Mode und Vergänglichkeit
13.3.–7.6.2015

Wir schreiben die 1980er Jahre: zerschlossene Jeans, Totenköpfe und schwarze Federn sind erstmals auf den internationalen Catwalks zu sehen. Mode wird plötzlich zum Spiegel, in dem der Mensch die eigene Sterblichkeit erblickt. Sie betont die Spuren der Zeit, preist die Vergänglichkeit und flirtet mit dem Tod.

Die Ausstellung LOVE & LOSS präsentiert Mode und Kunst von damals bis heute: High und Street Fashion, Fotografien, Videos, Skulpturen und Installationen. Mit Alexander McQueen, Birgit Jürgenssen, Jürgen Teller, Comme des Garçons, u.v.m.



GEWINNSPIEL

Das LENTOS verlost unter den LIWEST KundInnen 5 LOVE & LOSS Packages: Eintritt und Führung für 2 Personen. *

Schreiben Sie einfach eine E-Mail an presse@lentos.at mit dem Betreff „LOVE & LOSS“.

* Die GewinnerInnen werden per E-Mail verständigt. Die Preise können nicht in bar ausgezahlt werden und werden zum Abholen bei der LENTOS Kasse namentlich hinterlegt. Die Führungen durch die Ausstellung finden im Zeitraum 13.3. bis 7.6.2015 jeden Sonntag um 16 Uhr statt.



Jetzt umstellen von Analog- auf Digital-TV

Fernsehen Mehr als 15.000 Kunden sind seit Oktober 2014 bereits auf digitales Fernsehen umgestiegen. Bis Herbst 2016 wird das analoge Signal abgeschaltet. Digitales Fernsehen bedeutet: bessere Bildqualität, mehr Sender, neue Möglichkeiten, unbestrittene Vorteile gegenüber dem alten Analog-Fernsehen und ist in Mitteleuropa fixer Standard geworden. Seit Herbst 2013 hat LIWEST seine Kunden auf die Umstellung von Analog- auf Digital-Fernsehen vorbereitet und informiert.

Neun analoge Sender abgeschaltet.

Andere österreichische, deutsche oder Schweizer Kabelbetreiber haben ihre Analog-Angebote schon im Vorjahr beendet. Nun stellt auch LIWEST schrittweise auf Digital-Fernsehen um. Bei LIWEST wurden seit 19. Jänner 2015 neun analoge TV-Sender abgeschaltet: TV 5, CNN, BBC, nickelodeon, GoTV, NTV, arte/KIKA (geteilter Sendeplatz), Comedy Central/VIVA (geteilter Sendeplatz) sowie Eurosport. Das Angebot von Eurosport ist weiterhin über Sky in HD-Qualität empfangbar. Mehr als ein Jahr lang hat LIWEST seine Analog-TV-Kunden in verschiedenen Medien und persönlichen Zusendungen über

die bevorstehende Umstellung informiert und zum Umsteigen auf Digital-Fernsehen eingeladen. Zuletzt wurde ein Monat lang per Laufschrift in den betroffenen Sendern über die bevorstehende Abschaltung informiert.

Bitte um Verständnis und Geduld.

„Wenn eine technische Änderung Zehntausende Kunden betrifft, bedeutet das eine gewaltige Herausforderung für alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in unseren Beratungs-, Service- und Technik-Teams“, erläutern die beiden LIWEST-Geschäftsführer Mag. Günther Singer und DI Nicholas Sridharan. „Wir haben ein zusätzliches ►

Call-Center für die vielen Anrufer engagiert. Alle Techniker und Partnerfirmen arbeiten auf Hochtouren, um die vereinbarten Termine bei Kunden vor Ort zu absolvieren. Trotzdem kommt es zeitweise zur Überlastung der Telefon-Hotline und zu Wartezeiten beim persönlichen Service. Dafür möchten wir uns bei den betroffenen Kundinnen und Kunden in aller Form entschuldigen. Unser Anspruch ist es, jedes einzelne Anliegen ernst zu nehmen – bitte um Ihr Verständnis und Ihre Geduld, dass es einfach die nötige Zeit braucht.“

Spezielles Angebot für Umsteiger.

Für bisherige Analog-Kunden hat LIWEST ein eigenes Angebot geschaffen. Es heißt „Fernsehen Startklar“ und beinhaltet unter anderem 20 HD-Sender und auch beliebte Regionalsender.

Für Fragen steht das LIWEST-Service-Team von Montag bis Freitag von 08:00 bis 19:00 Uhr unter 0732 942424 oder per E-Mail unter customer-care@liwest.at zur Verfügung. Auch die Mitarbeiter in den LIWEST-Shops nehmen sich Zeit für eine umfassende Beratung.

Die häufigsten Fragen und Antworten

Welche Geräte sind für Digital-Fernsehen nötig?

Die Grundvoraussetzung für den Empfang von digitalem Fernsehen von LIWEST ist ein LIWEST-Kabelanschluss. Digitales Fernsehen bedeutet mehr Sender in besserer Qualität, auch in HD-Qualität. Für den Empfang ist ein externes Empfangsgerät (Settop-Box) oder ein Kartenleser für das DVB-C-fähige Fernsehgerät nötig, je nach den Voraussetzungen des Fernsehers. Diese Geräte gibt es direkt bei LIWEST oder im ausgewählten Fachhandel. Wie ein Schlüssel dazu funktioniert die Smartcard (Plastikkarte mit eingebautem Chip), die das Signal entschlüsselt und in den Kartenleser geschoben wird. Diese ist bei LIWEST erhältlich.



Wie wird HD-Fernsehen empfangen?

Die technische Voraussetzung ist digitales Fernsehen (siehe oben). Um HD-Qualität (High Definition – hochauflösend in gestochen scharfer Bildqualität) auf dem Fernseher zu sehen, muss das TV-Gerät auf jeden Fall HD-fähig sein. Zum Empfang braucht man entweder einen Kartenleser (Modul), der in den DVB-C-fähigen Fernseher passt oder ein externes HD-Empfangsgerät. Letzteres wird über ein HDMI-Kabel mit dem HDMI-Anschluss am Fernseher verbunden.

Was ist mit den abgeschalteten Sendern?

Die abgeschalteten Analog-TV-Sender werden digital ausgestrahlt und können also weiterhin im Digital-Fernsehen empfangen werden. Bei Eurosport gab es zeitgleich eine Umstellung, unabhängig von der Analog-Abschaltung: Eurosport HD ist ab sofort über Sky Welt und Eurosport 2 HD über Sky Sport HD oder Sky Bundesliga HD zu sehen.



Wo gibt es nähere Informationen?

Neben telefonischer Hotline 0732 / 942424, Beratung in den LIWEST-Shops und persönlichem Techniker-Service bietet www.liwest.at viele wichtige Informationen. Unter www.liwest.at/hd gibt es sogar eigene kurze Videos, die ganz praktisch zeigen, wie man mit Flachbild- oder mit Röhren-Fernseher digitales Fernsehen empfangen kann.



#WeAreEBEL

Alle Highlights und ausgewählte LIVE-Spiele
der LIWEST Black Wings Linz:

Der Tanz am Eis ist ganz schön heiß!

www.laola1.tv

“
Für mich ist wichtig: Wie sind wir
als Black Wings erfolgreich? Dazu
gebe ich das Beste für den Verein.

Christian Perthaler



Schneller denn je

Christian Perthaler im Gespräch

Sport & Medien Für den Erfolg im Sport zählen heute nicht nur Talent und Training, sondern auch professionelles Medienverhalten. Was besonders die neuen Medien für ihn und seinen Verein bedeuten und was die Zukunft sonst noch bringen könnte, erklärt Christian Perthaler, Manager der LIWEST Black Wings.

Enger Kontakt mit den Fans.

Eishockey gilt als schnellster Mannschaftssport der Welt: hart und rassig, aber auch familiärgut und fair. Das macht den Sport so attraktiv für das Publikum vor dem Fernseher und im Stadion – ganz besonders in Linz. „Wir haben seit Jahren die besten Fans: Die Stimmung bei Heimspielen ist genial, und wir bringen auch bei Auswärtsspielen die meisten Fans mit. Das sagen auch Manager anderer Vereine. Ohne unsere Fans hätten wir nicht den Erfolg“, betont der Manager des EHC LIWEST Black Wings Linz, Christian Perthaler. Die gute Beziehung zu seinen Anhängern wird beim Verein großgeschrieben. Dafür sorgen unzählige Kontakte in der realen und in der digitalen Welt. „Heute kommt viel mehr über

die neuen Medien, was einem früher direkt ins Gesicht gesagt worden ist. Facebook und unser Forum bedeuten auch mehr Druck für die Spieler, aber damit müssen sie umgehen können“, meint Perthaler. „Wir haben früher im Bus Karten gespielt und geredet, jetzt siehst du in den meisten Reihen Tablets und Handys.“

Mit Kritik umgehen.

Die Themen in den neuen Medien sind sehr unterschiedlich. „Man wird es nie allen recht machen können. Manchen gefällt die Helmfarbe nicht – damit müssen wir leben. Anderes nehmen wir auch sehr ernst, darüber bin ich auch froh, denn bei konstruktiver Kritik kann man etwas verändern.“ Als Fan-Be- ▶

Christian Perthaler wurde 1968 in Kufstein als Sohn eines Spenglers und einer Antiquitätenhändlerin geboren. Mit vier Jahren spielte er erstmals Eishockey, aber auch Fußball, und versuchte sich zwischendurch als Skispringer. Nach einer Grafiker-Lehre stieg er ins Profi-Eishockey ein. Im April 1993 erlitt Perthaler während der WM in München eine Gehirnblutung, die rechtzeitig erkannt und operiert werden konnte. 2013 musste er sich erneut einer Kopfoperation unterziehen. Der konditionsstarke Flügelstürmer spielte in Innsbruck, Zell am See, Klagenfurt, Feldkirch und seit 2001 bis 2007 in Linz. Insgesamt wurde er vier Mal österreichischer Meister, war drei Mal bei Olympia und acht Mal bei Weltmeisterschaften. Seit 2008 ist er Manager der LIWEST Black Wings. Heute lebt er in Wilhering, ist verheiratet und Vater einer Tochter.



„Jeder Spieler ist ein Mensch, der sich bei uns wohlfühlen soll“, betont Manager Christian Perthaler.

auftragter der LIWEST Black Wings ist Gerold Rachlinger der erste Ansprechpartner. Viele Beiträge von Fans gehen aber direkt an die Spieler. Eine besondere Belastung bedeuten dabei anonyme Beschwerden. „Wenn vor allem junge Spieler kritisiert werden, tut ihnen das weh – das ist nicht egal. Ältere Spieler stecken das leichter weg.“ Schließlich richtet sich noch einiges an die Vereinsverantwortlichen. „Bei meinem Einstieg als Manager ha-

erfolgreich? Dazu gebe ich das Beste für den Verein – mehr geht nicht.“

Der Mensch zählt.

Entscheidend für diesen Erfolg ist das Team. „Natürlich schaue ich mir über Internet viele Spielerdaten an, Seiten mit Statistiken, Scouts-Berichte, wie viele Tore, wie viele Assists. Die Frage ist aber: Passt der Spieler zum Team? Wie ist er off ice, in der Kabine, wie ist sein Charakter? Das kann man nirgendwo lesen – da muss man sich erkundigen.“ Die Spielersuche für das nächste Jahr läuft schon und zählt zu den wichtigsten Aufgaben des Managers, neben der laufenden Betreuung für Verein, Fans und Sponsoren. Über die Jahre hat sich Perthaler ein Netzwerk in ganz Europa aufgebaut, das er für die Spielersuche nutzt. „Ich rede viel mit anderen Spielern, telefoniere mit Leuten, denen man vertrauen kann, bis ich eine Entscheidung treffe. Am Ende ist jeder Spieler ein Mensch, der sich bei uns wohlfühlen soll. Auf diese Weise sind wir von den Einkäufen her in den letzten Jahren gut gefahren.“

Zwanzig Jahre als Spitzenspieler.

Christian Perthaler selbst hat sich seinen Erfolg hart erarbeitet. Über eine Nachbarin ►

LIWEST Black Wings online

Alle wichtigen Infos gibt es auf www.ehcliwestlinz.at. Dazu kommen www.facebook.com/liwestblackwings, plus.google.com/+blackwingslinz, twitter.com/BlackWingsLinz sowie der eigene Videokanal unter www.youtube.com/user/LIWESTBlackWings. 

ben mich manche Meldungen sehr belastet, zum Beispiel, wenn wir uns von Spielern trennen mussten“, erzählt Perthaler. „Heute ist für mich wichtig: Wie sind wir als Black Wings

kam er als Kind zum Eishockey. „Ich hatte kein großes Talent, daher musste ich mich überwinden und an die Grenzen gehen.“ Während der Pflichtschulzeit spielte er „nebenbei“ im Winter Eishockey und im Sommer Fußball. „Mit 15 Jahren habe ich dann meine Entscheidung fürs Eishockey getroffen, mit 18

war ich in Innsbruck“, erinnert sich Perthaler. Dort spielte er vier Saisonen und übersiedelte dann nach Zell am See. Weitere Stationen waren KAC und VEU Feldkirch, bis er 33-jährig in Linz landete. „Früher hatte man als Profi viel mehr Zeit für sich, für die Familie, auch zum Ausgehen. Im Sommer haben viele ▶

Christian Perthaler

Fragen und Antworten

Wohin würden Sie morgen früh verreisen?

Strand, Meer – wo es ruhig ist.

Lieblingsmenü im Lieblingslokal?

Fleisch, Nudeln und Sushi.

Feueralarm: Was retten Sie mit zwei Händen?

Meine Familie und mein Handy.

Welche Fehler entschuldigen Sie am ehesten?

Egal, auch wenn man Fehler macht, hat man eine zweite Chance verdient.

Welches Talent würde man Ihnen nicht zutrauen?

Fingerspitzengefühl, man kämpft oft innerlich mit der Frage: Was ist die beste Entscheidung?

Welche Internetseite besuchen Sie NICHT für Ihren Beruf?

Mir bleibt privat keine Zeit zum Surfen.

Wann waren Sie am glücklichsten?

Als ich nach meiner Operation wieder aufgewacht bin und gesehen habe: alles okay.

Welche Erfindung bewundern Sie am meisten?

Also das Telefon hätte man nicht erfinden sollen (lacht).

Mit wem möchten Sie an der Hotelbar etwas trinken?

Mit meinem Vater.

Und worüber reden?

Über so viel, was ich von ihm nicht weiß, weil er früh verstorben ist.



Fotos: haustiger.com für LIWEST

Ergänzen Sie zehn Sätze!

In meinem Kühlschrank findet sich immer ... **Kletzerl (Salamiwürstchen).**

Thema des letzten Tischgesprächs war ... **Skifahren mit der Familie.**

Ich wäre gern für einen Tag ... **politisch engagiert und würde manches ändern.**

Meine größte Schwäche ist ... **Termine am Morgen (lacht).**

An meinen Freunden schätze ich am meisten ... **Ehrlichkeit und Verlässlichkeit.**

Meine Lieblingsbeschäftigung ist ... **ein freier Tag in der Natur – Sonne und Berge geben mir Energie.**

Mein wichtigster Lehrmeister ... **keiner, habe mir als Spieler mit wenig Talent alles selbst erarbeitet.**

Meine Lieblingssendung im Fernsehen ist ... **Sport.**

Am meisten verabscheue ich ... **wenn etwas unfair oder ungerecht abläuft.**

Ich bin erfolgreich, weil ... **ich mir selbst Ziele gesteckt und erreicht habe.**



lieber Golf gespielt als zu trainieren. Bei mir aber war alles auf Kraft und Ausdauer ausgerichtet. Als aktiver Eishockeyspieler habe ich im Sommer fünf Stunden pro Tag trainiert, zwei Stunden im Krafraum, drei Stunden am Radl. Ich hab' viele Kilometer gemacht. Daher konnte ich aber auch spielen bis ich 38 war.“ Heute gilt das Training im Sommer als selbstverständlich, eine Saison dauert zwölf Monate, drei Spiele pro Woche sind nichts Besonderes, alles läuft immer schneller.

Talent allein genügt nicht.

„Man muss einiges für den Sport tun, um international mithalten zu können. Talent allein genügt nicht. Das ist für junge Spieler ganz wichtig“, betont der Ex-Nationalspieler. Internationale Erfolge schaffen eine starke Breitenwirkung, kommen aber nicht von alleine. „Wenn Österreich fix in die A-Gruppe will, müssen wir viel mehr machen“, fordert Perthaler. „Wir brauchen mehr Eishallen – da sind die Schweizer und Skandinavier weit vor uns.“ Konkret verfügt Österreich über 15 Eishockey-Arenen, in denen mehr als 2.000 Besucher Platz haben – und da ist die Wiener Stadthalle mitgerechnet. In der Schweiz dagegen gibt es 35 Eishockeystadien für mehr als 2.000 Besucher (Quellen: stadionwelt.de, wikipedia.org). Dabei hätte Eishockey in Österreich eine starke Tradition. Schon während der Monarchie liefen die ersten Matches, damals noch mit sieben Spielern pro Mannschaft. 1912 wurde der Österreichische Eishockeyverband gegründet und in die Internationale Eishockey-Föderation aufgenommen. Von 1927 bis 1933 erlebte Österreich goldene Eishockey-Jahre, wurde mehrmals Europameister und besiegte als erste europäische Nation die Kanadier. In den letzten Jahren hingegen musste unser Land stets darum kämpfen, ob es überhaupt zur A-Gruppe – den besten 16 Nationen der Welt – gehört oder nicht.

Verbündete für den Eishockeysport.

Für die Nachwuchsarbeit sollte schon in Kindergärten und Schulen angesetzt werden. „In Linz zum Beispiel haben wir viele Kinder, denen der Sport und die Stimmung gefallen.“ Wichtige Verbündete seien auch die Medien, vor allem das Fernsehen. „Servus TV macht



das echt gut. Sie haben tolle Ideen, super Kamera-Positionen, brillante HD-Bilder, sodass der Fan auch im Wohnzimmer die Schnelligkeit und die Leidenschaft dieses Sports mitbekommt.“ Die Fernsehbilder helfen nebenbei auch der Mannschaft: Heute macht man schon in der Drittpause eine Laptop-Analyse in der Kabine, eine ausführliche Videoanalyse folgt nach dem Spiel. Schließlich müsste auch die öffentliche Hand ihren Beitrag leisten. „Nach olympischen Spielen wird gerne etwas angekündigt – ich merke aber nichts davon“, kritisiert der Manager, der als Nationalspieler für Österreich an drei olympischen Spielen und acht Weltmeisterschaften teilgenommen hat.

Ein Leben ohne Sport?

Für seine persönliche Zukunft stellt sich Christian Perthaler selbst die Frage: „Halte ich ▶

“
Man muss einiges für den Sport tun, um international mithalten zu können. Talent allein genügt nicht.

Christian Perthaler

“

den Job aus bis zur Pension?“ Oft wäre es schön, am Wochenende auch einmal Ruhe zu haben. Er hätte auch Angebote aus der Wirtschaft, sagt jedoch: „Ich weiß nicht, ob ich ohne Sport leben kann. Ich spiele seit meinem vierten Lebensjahr Eishockey und bin seit 2001 bei diesem Verein. Es ist einfach schön, wenn du Erfolg hast, und das auch noch so dramatisch wie damals gegen Wien am Weg zum Meistertitel. Ich habe mich hier als Spieler engagiert, und als Manager ist mir der Verein noch mehr ans Herz gewachsen. Darum würde ich zu keinem anderen Verein gehen. Aber eventuell würde ich in meinem Leben noch eine andere Herausforderung annehmen.“ Für einen durchtrainierten Manager ist 46 jedenfalls kein Alter ...

Sport-Highlights bei LIWEST

LIWEST-Kunden bekommen die größten Momente des Sports frisch ins Haus geliefert. Eine breite Auswahl an TV-Programmen steht zur Verfügung:

■ **Digitales Basispaket:** Unter den 160 Fernseh- und Radiosendern sowie 30 HD-Sendern gibt es einerseits reine Sportprogramme wie Sport 1, ORF Sport + HD und Rai Sport 1. Andererseits haben viele große TV-Sender eigene Sportsendungen zu fixen Zeiten und übertragen besondere Sportereignisse in bester Bildqualität. Beispielsweise die „Servus Hockey Night“ auf Servus-TV, Wintersportereignisse im ORF, die Tour de France in der ARD, Fußball und Tennis auf SRF1 und SRF2...

■ **Sport-Paket:** Mit Auto Motor und Sport TV, sportdigital, Nautical Channel, Extreme Sports Channel sowie Motors TV bietet das Sport-Paket von LIWEST einen erstklassigen Eintritt zu den berühmtesten Sportevents der Welt: Ob auf hoher See, im Cockpit der Formel 1, am Lenker der Moto GP Cracks, in den Stadien der Welt, bei Golfturnieren oder Extremsport.

■ **Sky Sport bzw. Sky Welt:** Das Sky-Sport-Paket bietet 12 exklusive Sportprogramme inkl. Sky Sport



Austria mit allen Spielen der Fußball-Bundesliga live und in voller Länge sowie Formel 1, NBA, Golf, Eishockey und vielen anderen Sportarten in brillanter Bild- und Tonqualität, dazu Live-Ticker, News und Hintergründe. Auch Eurosport 2 HD ist über Sky Sport HD oder Sky Bundesliga HD empfangbar, Eurosport HD gibt es bei Sky Welt.

www.liwest.at in neuem Design



Internet Seit Mitte März steht die neu gestaltete Website www.liwest.at zur Verfügung. Zahlreiche Verbesserungen bringen einen übersichtlichen und sympathischen Zugang zur Welt von LIWEST.



Mag. Simin Laknejadi, LIWEST-Abteilung Vertrieb und Marketing, leitete das Projekt des neu gestalteten Web-Auftritts.

Was hat sich verbessert?

- Responsive Webdesign: Moderner Webauftritt für alle Endgeräte. Die Seite wird nicht nur am Desktop, sondern auch auf Tablet, Handy usw. maßgeschneidert gezeigt.

- Aufbereitete, optimierte Darstellung für eine bessere Übersicht zu den Inhalten der Website.
- Auf mobilen Geräten: Der User sieht die Inhalte besser, kann beispielsweise Buttons besser anklicken und muss nicht mehr zoomen.

„Damit sind wir technisch am aktuellen Stand. Durch das modernere Design sprechen wir vor allem die jüngere Zielgruppe an, die immer mehr über Handy und Tablet surft“, erläutert Projektleiterin Mag. Simin Laknejadi, Abteilung Vertrieb und Marketing. Am besten gleich nachschauen: www.liwest.at

Die Höhepunkte des Sportjahres 2015

Veranstaltung	Datum	Sender	
Fußball	Viertelfinale Champions League Halbfinale Champions League Finale Champions League Europa League Deutsche Bundesliga Englische Premier League Englischer FA Cup Italienische Serie A Spanische La Liga Österreichische Bundesliga Sky Go Erste Liga Länderspiele (Em-Qualifikation und Freundschaftsspiele)	14./15.04. & 21./22.04. 05./06.05. & 12./13.05. 06.06. bis 27.05. (Finale) lfd. bis 23.05. lfd. bis 24.05. lfd. Halbfinale 18. und 19.04.; Finale 30.05. bis 31.05. lfd. bis 24.05. lfd. bis 31.05. lfd. bis 29.05. lfd. bis 12.10. lfd.	Puls 4, ZDF HD, SRF 2 HD, Sky Puls 4, ZDF HD, SRF 2 HD, Sky Puls 4, ZDF HD, SRF 2 HD, Sky ORF 1 HD, Sky, ran.tv Sky (live), Sport 1/ARD/ZDF (Zusammenfassungen) Sky Eurosport HD (Sky) Rai Sport 1, Sport 1+ Laola1.tv ORF 1 HD, Sky Sport Austria ORF Sport+ HD, Sky Sport Austria ORF 1 HD
Radsport	Giro d'Italia Tour de France Vuelta	09.05. - 31.05. 04.07. - 26.07. 22.08. - 13.09.	Rai Sport 1, Eurosport HD (Sky) ARD HD, Rai Sport 1, Eurosport HD (Sky) Rai Sport 1, Eurosport HD (Sky)
Tennis	Wimbledon French Open	29.06. - 2.07. 24.05. - 07.06.	Sky Eurosport HD (Sky)
Eishockey	EBEL-Play-offs DEL (Deutsche Eishockey Liga) - Play-offs Eishockey-WM 01.-17.05. ORF Sport + HD, Laola1.tv	bis Mitte/Ende April (Finale) lfd. bis Mitte/Ende April (Finale) lfd. 01. - 17.05.	Servus TV HD, Laola1.tv Laola1.tv ORF Sport + HD, Laola1.tv
Motorsport	Formel 1 Saison Rallye-WM-Saison Red Bull Air Race	15.03. - 29.11. bis 15.11. lfd. bis 18.10. lfd.	ORF 1 HD, RTL, SRF 2 HD, Sky Servus TV HD, Sport 1, Sport 1+ (Sky) Servus TV HD
US-Sport	NBA Basketball NFL Football NHL Eishockey MLB Baseball	bis 04.06. (Finale) lfd.; neue Saison ab Oktober ab 10.09. bis 07.02.2016 (Superbowl) bis 11.04.; neue Saison ab Oktober 05.04. - 04.10.	Sport 1 US HD (Sky oder online) Puls 4, Sport 1 US HD (Sky oder online) Sport 1 US HD (Sky oder online) Sport 1 US HD (Sky oder online)
Ski	Ski Weltcup Alpin Skispringen	neue Saison ab Oktober neue Saison ab November	ORF 1 HD, SRF 1 HD, ARD HD, Eurosport HD (Sky) ORF 1 HD, SRF 1 HD, ARD HD, Eurosport HD (Sky)



DIE PLAYOFFS.

Live & exklusiv bei ServusTV.

Dienstags & Freitags | 19:15

Sonntags | 17:30



www.servustv.com/ebel

Sky Snap, Amazon Instant Video und Flimmit im Vergleich

Fernsehen Dem Trend, dass Fernsehen und Internet in Zukunft verschmelzen, folgen immer mehr Anbieter. Sie bringen Filme und Serien wie früher die Videothek, aber auch neue eigene Produktionen. Ein Team von LIWEST hat im Februar drei unterschiedlich dimensionierte Dienste getestet, nämlich die Angebote der Unternehmen Amazon und Sky sowie ein feines heimisches Projekt: Flimmit



Reiches Sortiment in bester Auflösung.

Seit November 2014 hat sich „Prime instant video“ von Amazon in Österreich zu einem Topanbieter entwickelt. 30 Tage lang kann man die „Amazon Prime“-Vorteile kostenlos testen. Danach bekommt man um € 49,00/Jahr unbegrenztes Streaming von ungefähr 13.000 Filmen und Serien mit „Prime instant video“, den kostenlosen Premiumversand für Millionen Artikel, kostenloses Ausleihen von eBooks und andere Vorteile. Um € 7,99/Monat gibt es alternativ zur Jahrespauschale eine monatlich kündbare Mitgliedschaft für den reinen Streaming-Dienst „Amazon Instant Video“. Wie auch Netflix verfügt Amazon über starke Eigenproduktionen, teilweise mit Hollywoodstars wie John Goodman oder Woody Allen. Im Sortiment befinden sich beliebte Serien wie „The Big Bang Theory“, „Walking Dead“, „Two and a half Men“, „Breaking Bad“, „Lost“, „Prison Break“ etc., wobei die neuesten Staffeln einen Aufpreis zum Abo verlangen, dazu Filme wie „Tribute von Panem – Catching Fire“, „Django“, „Star Trek – Into Darkness“, „RoboCop“ und viele mehr, die vor nicht allzu langer Zeit im Kino waren. Die meisten Inhalte gibt

es in HD, einige sogar in Ultra-HD, wie etwa „The Amazing Spider Man“, „The Da Vinci Code“, „Hancock“ oder „Captain Phillips“.

Benutzerfreundlichkeit noch ausbaufähig.

Zahlreiche Plattformen und Geräte wie Playstation 4, Xbox One, iPad, iPhone, Android Smartphones und Tablets, verschiedene TV-Geräte, Blu-ray Player und Heimkinosysteme, Amazon-Fire-Geräte usw. werden von Amazon unterstützt. In Sachen Usability zeigte sich im LIWEST-Test, dass Amazon (noch) nicht so benutzerfreundlich ist wie Netflix (vgl. Bericht im letzten Kundenmagazin). Positiv vermerkt wurde, dass der Stream nach einer Unterbrechung genau an der Stelle fortgesetzt werden kann, an der man diesen auch zuletzt gesehen hat. Außerdem gibt es einen „Watchlist-Button“: Der Anwender kann Favoriten anlegen und speichern, die sich mit einem Klick jederzeit abspielen lassen. Schließlich bietet Amazon für mehr als die Hälfte seiner Inhalte einen Offline-Modus an, mit dem man Inhalte auf sein Endgerät herunterladen kann. Für Studenten gibt es den Dienst im ersten Jahr gratis, danach maximal vier Jahre lang um den halben Preis.

Mehr Info auf www.amazon.de ▶



Heimische Inhalte auf Abruf

„Flimmit“ ist ein österreichischer Video-on-Demand-Anbieter, an dem der ORF über seine Tochterfirma ORS beteiligt ist. Flimmit zielt vor allem auf heimische Produktionen ab. Dazu gehören über 4.000 Serien und Filme wie „Braunschlag“, „Wir sind Kaiser“, „Kaisermühlen-Blues“, „SOKO Kitzbühel“, „Novotny und Maroudi“, „Universum“, „Dinner for Two“, „Bad Fucking“ oder „Vorstadtweiber“. Der Kunde kann wählen, ob er sich den Inhalt ausleiht (30 Tage lang abrufbar) oder für einen höheren Preis kauft (Herunterladen auf Festplatte). Dazu kommen seit kurzem drei unterschiedliche Abo-Modelle: Standard-Abo



(€ 7,50/Monat), Drei-Monats-Abo (€ 19,90), Jahres-Abo (Start-Aktion um € 49,90, später € 75,00). Im Abo können Inhalte beliebig oft gesehen, gestoppt und fortgesetzt werden. **Mehr auf www.flimmit.com**

Rechtzeitig vor Ostern auf „Flimmit“ verfügbar: Staffel 5 von „Vier Frauen und ein Todesfall“ rund um die Ilmer Passionsspiele.

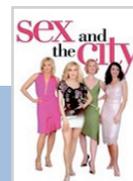


Über Wunschinhalte vorher informieren.

Man muss nicht Sky-Kunde sein, um den Video-on-Demand-Dienst „snap“ des Medienkonzerns und Pay-TV-Anbieters Sky in Anspruch zu nehmen. „snap“ punktet mit Serien wie „Sex and the City“, „Rome“, „Boardwalk Empire“, „The Big Bang Theory“, „Breaking Bad“, „Gossip Girl“, „Walking Dead“ oder „Family Guy“. Doch leider werden von einigen Serien nicht die kompletten Staffeln angeboten. Bei „Walking Dead“ fehlen zum Beispiel Staffel 3 & 4 – Netflix, Amazon und Maxdome hingegen bringen Vier von fünf Staffeln. Die LIWEST-Tester empfehlen daher, sich vorher auf der übersichtlichen Homepage umzusehen. Auch beim Angebot neuerer Filme hinkt „snap“ den vergleichbaren Anbietern wie Amazon Prime, Netflix und Maxdome noch etwas hinterher.

Gute Benutzerfreundlichkeit und Jugendschutz.

Das Angebot können Neukunden bis Ende des Monats kostenlos testen und allenfalls unkompliziert auf der Homepage kündigen. Nach der Testphase verlängert sich das Abo automatisch für einen Monat und kostet € 3,99/Monat. Mit dem Monats-Abo „snap extra“ für € 6,99 können Kunden die Funktionen „Streams auf zwei Geräten gleichzeitig abspielen“ und den „Offline-Modus“ (nur iPad und iPhone) in Anspruch nehmen. Laut Sky kann „snap“ auf Mac, PC oder Laptop, iPad, iPhone, iPod touch, Apple TV (via Airplay), Google Chromecast und auf allen Top-Smartphones, Tablets und Smart TVs der Marke Samsung genutzt werden. Die meisten Filme und Serien werden auch in HD angeboten. LIWEST empfiehlt dafür eine Bandbreite von 8 Mbit/s. Für die Sicherheit hat Sky außerdem einen Jugendschutz eingebaut: Inhalte ab FSK 16 können nur nach Eingabe eines PIN-Codes gesehen werden. **Mehr Info auf www.skysnap.at**



Bildquelle: sky/snap.at

Die maximale Internet-Leistung

Internet Schon heute bietet LIWEST ein schnelleres Internet als die EU für das Jahr 2020 fordert. Das machte LIWEST von Oktober 2014 bis Februar 2015 zum Testsieger beim monatlich durchgeführten „ISP Speed Index Austria“ von Netflix. Um superschnelle Internetgeschwindigkeit auf ihrem Endgerät genießen zu können, müssen Nutzer auf ein paar Dinge achten.



Das schnellste Internet kommt durch ein Kabel

Was bedeuten LAN und WLAN?

LAN steht für Local Area Network: Internet-Netzwerkverbindungen werden über Kabel hergestellt.

WLAN bedeutet Wireless Local Area Network und verwendet Funk- statt Kabelverbindungen.

Welche Verbindung ist ideal?

Am besten ist die Internetverbindung mit Netzkabel und einer Gigabit-Netzwerkkarte. Unter Windows gibt es in den Netzwerkeinstellungen eine Möglichkeit, die Netzwerkkarte zu kontrollieren. Auf den Modems von LIWEST kann dies mittels Kontrolle der Link-Status-LEDs am Modem direkt geprüft werden.

Welche Grenzen hat WLAN?

In dicht besiedelten Gebieten ist die WLAN-Nutzung schwierig, da es nur eine begrenzte Anzahl an Kanälen gibt, die sich nicht überlappen. Wer WLAN nutzen will, kann mit einer Handy-App wie zum Beispiel „Wifi-Analyzer“ die Nutzung von WLAN-Kanälen prüfen, um einen freien, nicht genutzten WLAN-Kanal zu finden. Dennoch muss mit Störungen und Einschränkungen bei der Reichweite und Stabilität von WLAN gerechnet werden. ■

Internet vom Testsieger.

Bis zum Jahr 2020 sollen laut EU alle Europäer Zugang zu Internetgeschwindigkeiten von über 30 Mbit/s und mindestens 50 Prozent aller europäischen Haushalte Internetzugänge mit über 100 Mbit/s haben. Weitaus höhere Download-Geschwindigkeiten von bis zu 250 Mbit/s stellt LIWEST schon heute für den Endkunden zur Verfügung. Das bestätigt eine monatliche Prüfung der verfügbaren Internetgeschwindigkeiten durch den weltweiten Anbieter Netflix. Der Netflix ISP Speedindex AUSTRIA wird täglich in der „prime time“ gemessen, und dabei ist LIWEST von Oktober 2014 bis Februar 2015 Österreichs Testsieger (Quelle: ispspeedindex.netflix.com/austria). Ein höherer Speedindex bedeutet bessere Bildqualität, schnellere Startzeiten und weniger Unterbrechungen.

Spaßbremse WLAN.

Doch die schnelle Leitung allein genügt nicht. Ein häufiger Grund für gebremste Übertragungsgeschwindigkeiten ist die Verwendung einer kabellosen Funkverbindung (WLAN). „Bei der Nutzung von WLAN als Übertragungsmedium kann es immer wieder zu Störungen durch andere Funktechnologien kommen wie zum Beispiel: Funklautsprecher, Bluetooth-Geräte, Funkfernbedienungen, Mikrowellen oder Babyphones. Aber auch wenn Nachbarn WLAN nutzen, kann passieren, dass sich die verschiedenen WLAN-Signale gegenseitig stören“, erläutern LIWEST-Techniker. Außerdem leidet die Qualität der Funkübertragung unter Bausubstanz und Entfernung. „Verschiedenste Baumaterialien haben unterschiedliche Eigenschaften der Abschirmung und beeinflussen die Reichweite. Je weiter man sich vom Quellsignal entfernt, desto schwächer wird der Empfang. Irgendwann kommt es zu Problemen, die Verbindung wird langsamer, hat Aussetzer oder reißt ganz ab.“

Netzwerkkabel ideal.

„Um die maximale Datenübertragungsgeschwindigkeit erreichen zu können, sollte sich der Kunde per Netzwerkkabel direkt mit dem Modem verbinden“, empfiehlt der Fachmann. Dazu kommen noch weitere Faktoren. Moderne Endgeräte verfügen normalerweise über eine Gigabit-Schnittstelle (= 1000 Mbit), vereinzelt sind aber noch 100-Mbit-Schnittstellen im Einsatz. Mit einer solchen könnte nie die ganze Bandbreite der „schnelleren“ LIWEST-Produkte genutzt werden. „Weiters ist darauf hinzuweisen, dass die Browser-Versionen auf den aktuellsten Stand gebracht werden.“ Zu Verzögerungen können auch veraltete Geräte (Computer, Router,...), Computerviren, Spyware oder Zusatzprogramme führen.

Mehr Info unter www.liwest.at sowie unter Tel. 0732 942111 (Mo.–So. 07:30–21:30 Uhr) ■

KINDERFORSCHUNGLABOR IM

 **ARS ELECTRONICA
CENTER**



Forschung ist ein Kinderspiel

Mit einem eigenen „Kinderforschungslabor“ bietet das Ars Electronica Center seit Kurzem ein neues Museumsangebot für Kinder von 4 bis 8 Jahren an.

Inhaltlich an die direkt anschließende Ausstellung „Device Art“ gekoppelt, eröffnen mehrere Experimentierstationen die Möglichkeit, sich schon vor dem Schuleintritt auf spielerische Weise mit Technik auseinanderzusetzen. Die Kinder werden ermutigt, hinter die (Technik-) Kulissen zu blicken und der Funktionsweise verschiedener Gerätschaften auf den Grund zu gehen: Wie schaut das Innenleben von Computern eigentlich aus? Und wie entstehen jene Töne und Bilder, die wir dank unserer digitalen Geräte hören und sehen können? Dabei gibt es natürlich viel auszuprobieren, aber auch zu beobachten, zu überlegen und zu



besprechen, sich eigene Gedanken zu machen, Zusammenhänge zu erkennen, Neues auszuprobieren und daraus für die Zukunft zu lernen.

Von Mikroskop bis Roboterbiene

So wartet zum Beispiel ein Auflichtmikroskop auf die jungen ForscherInnen, um Objekte aus der Natur, den Körper oder technische Geräte mit 50-facher Vergrößerung genauer unter die Lupe zu nehmen. Bei den „Cubelets“, den modularen Robotikbausteinen, können die Kinder ausprobieren und sehen, wie komplexe Abläufe durch kleinteilige Interaktionen veränderbar sind. Je nachdem, wie die Sensoren-, Motoren, Beschwerungs- oder Batteriewürfel zusammengesetzt werden, erhält das sich bewegende „Würfelkonglomerat“ eine andere Eigenschaft. Durch ganz einfache Veränderungen können die Kinder dieses System beeinflussen und lernen ganz nebenbei, dass selbst eine kleine Änderung sich



auf das gesamte System auswirken kann. Bei der Roboterbiene „BeeBot“ dreht sich alles um das Programmieren. So geben die Kinder der am Boden krabbelnden Biene per Tastendruck die notwendigen Befehle, um einem Muster am Boden zu folgen. Die 4- bis 8-Jährigen entdecken nicht nur, dass die von Menschen geschaffenen Maschinen Kommandos brauchen, sondern lernen auch das strategische Denken, das ganz besonders beim Programmieren zum Einsatz kommt.

Familien können das Kinderforschungslabor jeden Samstag, Sonntag und Feiertag von 10:00–17:00 im Ars Electronica Center besuchen. Terminanfragen für Kindergruppen von Dienstag bis Freitag zu max. 30 Personen nimmt das Besucherservice unter 0732 727251 oder center@aec.at gerne entgegen. Sie erhalten dort auch weitere Informationen zum Kinderforschungslabor, oder aber auch auf www.aec.at.



Credit: Martin Hieslmair

GUTSCHEIN

50% Ermäßigung für LIWEST-Kunden,

Eintritt für die ganze Familie um € 8,- statt € 16,-

Gültig bis 31.05.2015 Keine Barablöse möglich. Nicht mit anderen Ermäßigungen kombinierbar

Ars Electronica Center
Ars-Electronica-Straße 1,
A-4040 Linz
Tel.: 0732 7272-51
E-Mail: center@aec.at

Öffnungszeiten:
Di., Mi., Fr.: 9.00–17.00,
Do.: 9.00–21.00,
Sa., So., Feiertag:
10.00–18.00





Unsere Stars

Serie: Spieler der LIWEST Black Wings im Porträt



#29 Mike Ouzas

Der 29-jährige Kanadier ist seit Jahren der beständigste Torhüter in der Erste Bank Eishockey Liga. Besonders bekannt ist er für spektakuläre Saves im NHL-Style. Er hat in der EBEL bisher für Zagreb und Black Wings gespielt und blieb stets über einer Fangquote von 92%. Nebenbei betätigt er sich als Hobby-DJ, der regelmäßig seine Mixes im Internet veröffentlicht.

#4 Daniel Mitterdorfer

Neben Manager Christian Perthaler ist er der einzige Tiroler im Team. Trotz seiner erst 25 Jahre ist er schon sehr erfahren und war bereits drei Mal österreichischer Meister (2 x Salzburg, 1 x Linz). Seit 2011 spielt er bei den Black Wings, inzwischen auch im erweiterten Nationalteamkader. Offensivverteidiger wird keiner mehr aus ihm: In über 300 EBEL-Partien hat er erst 4 Tore gemacht (alle für die Black Wings).



IMPRESSUM: Kundenmagazin der LIWEST Kabelmedien GmbH, Ausgabe 01/15, Für den Inhalt verantwortlich: LIWEST Kabelmedien GmbH, Lindengasse 18, 4040 Linz, office@lwest.at, www.lwest.at, Redaktion LIWEST: Helmut Schmidt, Simin Laknejadi, Daniela Ehrenguber
Gestaltung, Text, Grafik: naderer communication / Fotos: Kurt Hörbst, istockfoto, LIWEST, naderer communication
Stand: April 2015. Änderungen, Satz- und Druckfehler vorbehalten.

auf dem Eis

Als Oberösterreichs Nummer eins am Kabelmarkt unterstützt LIWEST seit Jahren die Eishockey-Spitzenmannschaft EHC LIWEST Black Wings Linz. In dieser Ausgabe stellen sich weitere vier Spieler den Leserinnen und Lesern vor. Hier noch ein „Zuckerl“ für Statistik-Fans: Erfolgreichster Torschütze seit dem Bundesligaaufstieg war Brad Purdie mit 34 Toren (Saison 2009/10) vor Rick Nasheim mit 33 Toren (Saison 2001/02). Pat Leahy führt mit 50 Assists (Saison 2009/10) und Reid Simonton mit 151 Strafminuten (Saison 2003/04) die jeweilige Statistik an. Alle Infos zu Spielern, Verein, Fans, Partnern, Liga, Tickets, Shop u.v.m. bietet die Internetseite www.ehcliwestlinz.at 

11 Niklas Mayrhauser

Das 20-jährige Verteidigertalent ist ein Stahlstädter durch und durch. Mayrhauser hat bei den Black Wings das Eishockeyspielen gelernt und sämtliche Nachwuchsteams durchlaufen. Vorletzte Saison wagte er den Sprung über den großen Teich zu den Fairbanks Ice Dogs und Aberdeen Wings. Letztes Jahr absolvierte er 39 Spiele (2 Tore, 11 Assists) für Red Bull Salzburg in der russischen MHL.



Fotos: matthiaswizany.com

15 Matthias Iberer

Er entstammt einer Grazer Eishockey-Familie und ist bester Freund von Daniel Oberkofler, der ihn von den 99ers zu den Black Wings gelotst hat. Obwohl der 29-jährige Stürmer in dieser Saison lange verletzt pausieren musste, hat er bereits mehr Tore geschossen als in der letzten Saison. Er gehört dem Nationalteam an, war letztes Jahr in Sotschi mit dabei und zweimal im WM-Aufgebot.

LIWEST

Ein Kabel. Alle Medien.

**LINZ AG
BUBBLE
DAYS**

DAS ETWAS ANDERE
LINZER HAFENFEST

ECHTE HELDEN SCHWIMMEN OBEN



13.06.2015

Die LINZ AG BUBBLE DAYS - das etwas andere Linzer Hafenfest - rufen mit dem LIWEST BUBBLE BOAT CONTEST Eigenbaukapitäne zum verrückten Boot-Wettbewerb.

Beim erstmalig stattfindenden LIWEST BUBBLE BOAT CONTEST zählt nur eines:

Über Wasser bleiben. Möglichst lange. Möglichst phantasievoll!

Präsentiere mit Deinem Team (bis zu 4 Personen) im Linzer Handelshafen Dein selbst gebautes, kreatives Wasserfahrzeug ... aus Karton, Holz, Klebebändern, Schnüren oder Schwimmkörpern und überzeuge unsere Jury und unser Publikum!

**MELDE JETZT DEIN TEAM AN
UND GEWINNE TOLLE PREISE!**

www.bubbledays.at/de/bubble_boat

Nähere Infos: +43 / (0) 65 0 / 230 96 69 (Stefan Steffel, Projektleiter)